

Beschlussprotokoll Nr. 9/2019

der Sitzung

des Gemeinderates gem. Art. 8 der Geschäftsordnung des Gemeinderates

Tag und Zeit

Samstag, 14. Dezember 2019, 15:30 Uhr

Ort

Mehrzweckhalle

Präsenz

Gemeinderat:

Andrea Bäder Federspiel

Enea Baselgia

Anita Caflisch Müller

Anita Decurtins-Jermann

Ruben Durisch

Ursin Fetz

Ronny Krättli

Daniel Meyer

Reto Parpan

Jürg Rodigari

Philipp Ruckstuhl

Stephan Schwager

Reto Spiller

Franco M. Thalman

Martijn van Kleef

Gemeindevorstand:

Erich Kohler

Silvia Bisculm Jörg

Gabriela Aschwanden

Georg Ragaz

Armin Tanner

Gemeindeschreiberin:

Yvonne Müller



Vorsitz

Gemeinderatspräsident Daniel Meyer

Protokoll

Gemeindeschreiberin Yvonne Müller

Traktanden

1. Protokoll Nr. 8/2019
2. Strombezug aus erneuerbaren Energien des Solarkraftwerks Calinis in Felsberg
3. Postulat „Neue Generation im Mobilfunk 5G“ (Berichterstattung)
4. Motion „Revision der Geschäftsordnung für den Gemeinderat“ (Behandlung)
5. Wahlen 2020
 - a) zwei Stimmzähler/innen und zwei Stellvertreter/innen für 2020
 - b) Präsidium Gemeinderat 2020
 - c) Vizepräsidium Gemeinderat 2020

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

1. Protokoll Nr. 8/2019

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Strombezug aus erneuerbaren Energien des Solarkraftwerks Calinis in Felsberg

Eintretensdebatte

Erich Kohler macht Ausführungen zum Strombezug aus erneuerbaren Energien des Solarkraftwerks in Felsberg.

Antrag 1: Auf die Vorlage sei einzutreten.

Entscheid: Eintreten auf das Geschäft wird einstimmig beschlossen.

Detailberatung

In der Detailberatung werden verschiedene Fragen beantwortet und die Diskussion genutzt.

Antrag 2: Die Gemeinde Domat/Ems kann mit der Rhienergie AG bei der Beschaffung / Bestellung der elektrischen Energie (Strom) während der Dauer von 15 Jahren bis maximal 50% ihres Eigenbedarfs Solarstrom beziehen. Der Gemeindevorstand wird ermächtigt, eine entsprechende Verpflichtung einzugehen.

Entscheid: Dem Antrag wird mit 15:0 Stimmen zugestimmt.

3. Postulat „Neue Generation im Mobilfunk 5G“ (Berichterstattung)

Armin Tanner macht Ausführungen zum Postulat “Neue Generation im Mobilfunk 5G“, beantwortet die vier Fragen und beantragt das Postulat als erledigt abzuschreiben.

Der Gemeindevorstand nimmt die Entwicklung im Mobilfunk positiv zur Kenntnis. Der Vorstand geht davon aus, dass Neuerungen gerade im technischen Bereich auch zu Verbesserungen führen (bessere Versorgung / Netzabdeckung).

Wir haben auf unserem Gemeindegebiet 8 Standorte von Mobilfunkantennen (3 Swisscom, 3 Sunrise und 2 Salt), 7 davon ausserhalb der Wohnzonen. Ein Standort ist heute schon mit Antennen 5G ausgestattet (Gewerbegebiet Paleu sura). Zwei Baugesuche für einen Ausbau auf 5G sind in der Gemeinde in Bearbeitung (Standort Zentrale Kraftwerk Reichenau und Swisscom Zentrale Gassa surò).

Das Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) ist zuständig für die Prüfung und Einhaltung aller Grenzwerte im Mobilefunk, unabhängig ob 3G, 4G oder 5G. Die Mobilfunkfrequenzen vergibt der Bund, mit entsprechenden Gesetzesvorgaben. Die Gemeinde kann im Baugesetz geltende Grenzwerte weder verschärfen noch abschwächen. Der Gemeinde obliegt die Prüfung der Baugesuche auf Vollständigkeit. Sie kann, wenn überhaupt, nur minimal, z.B. im Bereich der Ästhetik, Einschränkungen machen. Ohne die Prüfung bzw. dem Fachbericht des ANU kann die Gemeinde keine Bewilligung erteilen.

Der Gemeinde obliegt die flächendeckende Sicherstellung der Versorgung mit den erforderlichen Infrastrukturen. Dazu gehört auch eine gute Netzabdeckung im Mobilfunkbereich, zum Nutzen der 93 % der Einwohnerinnen und Einwohner über 16 Jahren, welche heute über ein «Handy» verfügen.

Der Postuland, Ronny Krättli bedankt sich für die ausführliche Berichterstattung. Er wünscht sich einen entsprechenden Bericht auf der Homepage.

Das Postulat wird einstimmig abgeschrieben.

4. Motion „Revision der Geschäftsordnung für den Gemeinderat“ (Behandlung)

Erich Kohler macht Ausführung zur Motion „Revision der Geschäftsordnung für den Gemeinderat“. In der Motion wird auf den Auftrag verwiesen, wie ihn der Grosse Rat kennt. Die laufende parlamentarische Initiative Vetsch (Pragg-Jenaz) fordert die Anpassung der Auftragsregelung. Es herrscht eine gewisse Unzufriedenheit. Diese Entwicklungen seien bei der Bearbeitung der Motion mit zu berücksichtigen. Wir werden deshalb wahrscheinlich eine Fristerstreckung beantragen müssen. Der Gemeindevorstand beantragt die Überweisung der Motion.

Der Motionär Enea Baselgia bedankt sich für die Ausführungen und ist damit einverstanden. Es macht Sinn die kantonalen Entwicklungen abzuwarten, da kein zeitlicher Druck besteht.

Die Motion wird einstimmig überwiesen.

5. Wahlen 2020

a) zwei Stimmzähler/innen und zwei Stellvertreter/innen für 2020

Als Stimmzähler vorgeschlagen und mit 15:0 gewählt werden Reto Spiller (CVP) und Ruben Durisch (SVP) sowie als Stellvertreter/in Anita Decurtins (CVP) und Enea Baselgia (SP).

b) Präsidium Gemeinderat 2020

Vorgeschlagen wird der bisherige Vizepräsident Martijn van Kleef (SP). Es gehen keine anderen Vorschläge ein. Gemäss Geschäftsordnung des Gemeinderates findet die Abstimmung schriftlich statt.

Ausgeteilte Wahlzettel	15
Eingegangene Wahlzettel	15
Leer und ungültig	1
Gültige Wahlzettel	14
Absolutes Mehr	8

Gewählt ist mit 14:0 Stimmen **Martijn van Kleef** als Gemeinderatspräsident für das Jahr 2020.

c) Vizepräsidium Gemeinderat 2020

Vorgeschlagen wird Andrea Bäder Federspiel (CVP). Es gehen keine weiteren Vorschläge ein. Gemäss Geschäftsordnung des Gemeinderates findet diese Wahl schriftlich statt.

Ausgeteilte Wahlzettel	15
Eingegangene Wahlzettel	15
Leer und ungültig	2
Gültige Wahlzettel	13
Absolutes Mehr	7

Mit 13:0 Stimmen ist **Andrea Bäder Federspiel** als Gemeinderatsvizepräsidentin für das Jahr 2020 gewählt.

Schluss der Sitzung 16.30 Uhr.

Die Protokollführerin

Yvonne Müller

Dieses Protokoll ist an der Sitzung vom _____ genehmigt worden.

Der Gemeinderatspräsident

Daniel Meyer